

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirksamt Harburg

17. März 2015

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der Neue Liberale-Fraktion (Drs. 20-0537) wie folgt Stellung:

Antwort 1:

Die Zahlungen in Höhe von 1.225.000,00 € sind vollständig mit Belegdatum vom 24.10.2014 eingegangen. Bisher erfolgten aus diesem Teilbetrag keine Zahlungen. Nach gegenwärtiger Planung sollen diese Mittel für folgende Maßnahmen eingesetzt werden:

Maßnahme	Mittelleinsatz
Durchführung eines konkurrierenden Gutachterverfahrens mit Bürgerbeteiligung	ca. 80.000,00 €
Beauftragung eines großräumiges Verkehrsgutachtens mit dem Ziel, die Moorstraße vom Durchgangsverkehr zu entlasten	ca. 80.000,00 €
Unterstützung der Verstetigung der Aufwertung des Gloriatunnels durch den Betrieb eines Galerie Cafés.	ca. 60.000,00 €
Installation eines Fußgängerleitsystems im Umfeld von Lüneburger Str. und Seevepassage	ca. 80.000,00 €
Bauliche Maßnahmen gemäß Antwort zu 3. , einschließlich Planungsleistungen	ca. 925.000,00 €

Ein Zeitplan kann erst auf Basis der Juryergebnisse des konkurrierenden Gutachterverfahrens mit Bürgerbeteiligung aufgestellt werden.

Antwort 2:

Die Aufgabe der Projektgruppe hat der Perspektivkreis Harburger Innenstadt übernommen, bestehend aus:

- HANDELSKAMMER HAMBURG
- ECE Development G.m.b.H. & Co. KG
- Konsalt mbH, Aufgabenträger BID Lüneburger Straße
- Loc-con, Vermietungsmanagement (ab Auftrag)
- Citymanagement Harburg
- Vertreter der Kommunalpolitik (Vorsitzende WAT-Ausschuss, nur am 20. Februar 2015)
- Bezirksverwaltung, Dezernat 4.

Der Perspektivkreis tagte im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen des Durchführungsvertrages bereits an folgenden Terminen:

- 21. März 2014
- 1. April 2014,
- 26. Juni 2014,
- 27. November 2014,
- 20. Februar 2015

Im Ergebnis wurde die Firma Loc-con mit dem Vermietungsmanagement beauftragt. Erste Erfolge konnten erzielt werden. Die ECE Development G.m.b.H. & Co. KG bringt

sich konstruktiv in den Diskussionsprozess ein. An der letzten Sitzung des Perspektivkreises hat die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus teilgenommen.

Antwort 3:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es noch kein Gesamtkonzept zur Umgestaltung der Wegeführung. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung erarbeitet gegenwärtig die Aufgabenstellung für die Durchführung eines konkurrierenden Gutachterverfahrens mit Bürgerbeteiligung, um den Forderungen aus dem Durchführungsvertrag zur Änderung des B-Planes Harburg 64 nachzukommen. Der beabsichtigte Verfahrensverlauf zum konkurrierenden Gutachterverfahren mit Bürgerbeteiligung soll zeitnah im Stadtplanungsausschuss vorgestellt werden.

Antwort 4:

Der Durchführungsvertrag zur Änderung Harburg 64 wurde zwischen der FHH und dem Vorhabenträger geschlossen. Im Verlauf des Erarbeitungsprozesses des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde die Bezirksversammlung einbezogen. Der Nachvollzug zum Beschluss zu den Eckpunkten des Durchführungsvertrags zur Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Harburg 64 erfolgte am 18.06.2013 mit mehrheitlicher Zustimmung durch die BV. Am 22.04.2014 stimmte die BV der Feststellung der Änderung des Bebauungsplans Harburg 64 mit Mehrheit zu. Der Durchführungsvertrag wird in der Drucksache als Anlage benannt und liegt den Fraktionen vor. Kern des Maßnahmenpakets sind gestalterische Veränderungen des Weges vom Phoenix Center in die Lüneburger Straße.

Vertreter aller Fraktionen sollen als Preisrichter bzw. stellvertretende Preisrichter innerhalb des Gutachterverfahrens an den Kolloquien und der Jursitzung teilnehmen.

gez. Völsch